
41,2 Prozent der Neuwagen sind alternativ unterwegs

In den ersten zehn Monaten dieses Jahres sind 41,2 Prozent aller neu zugelassenen Pkw mit einem alternativen Antrieb ausgestattet gewesen. Dazu zählt das Kraftfahrt-Bundesamt Elektro- und Brennstoffzellenautos sowie Plug-in-Hybride und Gasfahrzeuge. Ihre Zahl stieg damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 88 Prozent. Ein Viertel davon waren batterieelektrische Autos, deren Zulassungen sich mehr als verdoppelten und die auf einen Anteil von 12,2 Prozent an den gesamten Pkw-Verkäufen kamen.

Was alternative Antriebe angeht, ist Audi mit seiner Modellpalette am stärksten aufgestellt. Mehr als zwei Drittel der Neuwagen der Marke fallen in diese Kategorie. Bei BMW sind es etwas über die Hälfte und bei Mercedes knapp 43 Prozent. Dahinter liegen Ford und Porsche mit 39 und 32 Prozent. Bei VW ist fast jedes vierte ausgelieferte Fahrzeug ein Elektroauto oder ein Plug-in-Hybrid, bei Opel ungefähr jedes siebte.

Die Importmarken stellen 45 Prozent der Neuwagen mit alternativen Antrieben. Volumenstärkster Anbieter von reinen Elektroautos ist Tesla, bleibt aber klar hinter Marktführer VW mit mehr als doppelt so vielen BEV-Neuzulassungen (58.708 Einheiten). Hyundai belegt mit 21.071 E-Autos in den vergangenen zehn Monaten Platz drei. (aum)

Bilder zum Artikel



Elektromobilität.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hyundai
